



An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligen und Liegenschaften
Herrn Hans Josef Haasbach
Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, 07. Mai 2024

Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der FWG-Fraktion zum Tagesordnungspunkt Ö6 „Konzepterstellung zur Neuausrichtung des Bergischen Museums“ zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligen und Liegenschaften am 08. Mai 2024

Sehr geehrter Herr Haasbach,

die CDU-Fraktion und die FWG-Fraktion stellen zum Tagesordnungspunkt Ö6 „Konzepterstellung zur Neuausrichtung des Bergischen Museums“ folgenden Änderungsantrag:

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, detailliert dazulegen, wie sich die Kosten von 227.000 EUR für die Machbarkeitsstudie zur Neuausrichtung des Bergischen Museums zusammensetzen, um die Projektkosten transparent zu machen. Dabei ist aufzuzeigen, welche einzelnen Stufen innerhalb der Machbarkeitsstudie geplant sind, inkl. Projektzeitplan mit Milestone und Mengengerüst der in den einzelnen Projektstufen aufzubringenden Arbeitsstunden in den jeweiligen Projektstufen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, darzulegen, wann im Rahmen der finanziellen Mittelfristplanung die Umsetzung des neuen Konzepts finanziell möglich sein wird.

Begründung:

Die Durchführung einer Machbarkeitsstudie im Rahmen der Neuausrichtung des Bergischen Museums ist ein Schritt in die richtige Richtung.

- Allerdings sind die hierfür angesetzten Kosten in Höhe von 227.000 EUR sehr hoch und für Dritte nicht nachvollziehbar. Allein das Argument, dass der LVR voraussichtlich einen Großteil der Kosten übernehmen würde, entlässt uns nicht aus der Pflicht, das Projekt transparent zu machen.
- Entscheidend ist aber vor allem, das nicht klar ist, worin konkret die Neuausrichtung des Museums bestehen soll und welches „neue Konzept“ im Rahmen der Machbarkeitsstudie auf Umsetzungsfähigkeit hin geprüft werden soll. Die Ergebnisse des partizipativen Museumslabor Prozesses lesen sich mehr wie eine Art Wunsch- und Ideenliste.

- Darüber hinaus ist zu fragen: Kann ein neues Konzept für das Bergische Museum tatsächlich finanziert werden? Wo im Haushalt finden wir die Mittel im Finanzplan und in welcher Höhe können sie sicher zugesagt werden? Könnten wir auf die für die Stadtbücherei vorgesehenen Millionen zurückgreifen? Wie werden laufende Betriebskosten des Museums finanziert?

Mit freundlichen Grüßen



Harald Henkel
Stell.-Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion



Rainer Röhr
Fraktionsvorsitzender
FWG-Fraktion